

Grit Asperger verleiht Anne Frank eine Stimme

Anlässlich des 75. Todestages kommen rund 50 Besucher zu der musikalischen Lesung.

Lage (krü). Mit einer Lesung zum 75. Todestag von Anne Frank haben die Stadtbücherei und ihr Förderverein in Kooperation mit der Musikschule den Opfern des Nationalsozialismus gedacht. Das Tagebuch der Annelies Marie Frank (1929-1945) ist weltberühmt und ein Mahnmal gegen die Barbarei der Nazizeit.

Rund 50 Gäste kamen zu der musikalischen Lesung, in der die Theaterpädagogin und Schauspielerin des Landestheaters Detmold, Grit Asperger, Anne Frank eine Stimme verlieh. Passend dazu umrahmte Musikschulpädagogin Antje Grünwald die Veranstaltung mit jüdischen Klezmerliedern auf dem Cello.

Schreiben war für Anne Frank ein Überlebensmittel und Ventil. Mit nur 15 Jahren wurde sie 1945 im KZ Bergen-Belsen umgebracht. Annes Vater überlebte den Holocaust und veröffentlichte ihrem Wunsch gemäß ihr Tagebuch, das sie unsterblich werden ließ. Während des Krieges musste sich Anne Frank ab 6. Juli 1942 mit ihrer Familie und vier anderen mehr als zwei Jahre vor den Nazis in einem Hinterhaus der Amsterdamer Prinsengracht verstecken. In dieser Zeit führte sie ein Tagebuch, das sie liebevoll „Kitty“ nannte und dem sie intimste Gedan-



Musikalische Lesung zum 75. Todestag von Anne Frank. Antje Grünwald (Cello) umrahmt die Lesung von Schauspielerin Grit Asperger im Technikum.

FOTO: THOMAS KRÜGLER

ken anvertraute. Später wollte sie einen Roman über die Zeit im Versteck verfassen, der unvollendet blieb, weil alle am 4. August 1944 durch Verrat verhaftet wurden.

Die neue Edition „Liebe Kitty“ (2019), aus der Asperger rezitierte, ist ein Entwurf des Romans, der das Talent der jungen Autorin zeigt, die in großer Offenheit detailreich über die bedrückende Zeit im Hinterhaus berichtet. Mit einer gelungenen Auswahl gelingt es Asperger, die Gedankenwelt eines

jungen Mädchens in Szene zu setzen, die versucht, aus der beengten Zwangslage das Beste zu machen. Sie eckt ungewollt bei den Erwachsenen an und rettet sich in eine Welt der Bücher, die sie verschlingt, und das Tagebuch wird ihr geduldiger Dialogpartner. Das ständige Leise-Sein, um nicht aufzufallen, ist eine Belastung für eine Pubertierende, die mal herausbrüllen möchte, was sie bewegt. Konflikte mit den Eltern kann sie nur schreibend bewältigen. Asperger verlieh

den schwankenden Stimmungen der Heranwachsenden in modulierender Stimmgebung und Gestik großen vitalen Ausdruck. Anne nimmt das Zeitgeschehen auf und kommentiert es intelligent. Gefühle der ersten zarten Liebe zum drei Jahre älteren Peter, den Anne heimlich verehrt, verleiht Grit Asperger charmanten Ausdruck. Ihre facettenreiche Darstellungskraft hauchte Anne Frank neues Leben ein und berührte die Herzen der Gäste, die mit viel Applaus dankten.

